



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

GuWo gestaltet geschichtreichen Gubener Giebel

Die Gerüste am Giebel des Gubener Wohngebäudes in der Pestalozzistraße 21 sind vor Kurzem endgültig gefallen. Seither können Passanten den freien Blick auf ein neu gestaltetes Wandgemälde genießen. Die Gubener Wohnungsgesellschaft (GuWo) hatte das Bild im Zuge der Sanierung durch die Kreativagentur GRACO aus Berlin gestalten lassen. Es zeigt auf gemalten Balkonen stehende Persönlichkeiten aus der Gubener Geschichte, wie Corona Schröter, Hugo Jentsch, Carl Gottlob Wilke, Alexander Tschirch oder Karl Gander – auch die historische Straßenbahn ist verewigt.



Foto: bs

„Dieser prominente Giebel hat uns schon seit längerer Zeit beschäftigt. Mit der Sanierung der drei Objekte in der Pestalozzistraße 5, 7 und 9 und weiterer geplanter Maßnahmen entlang der Straße sowie im Klimaquartier Hegelstraße entstand bei uns die Idee, mit der künstlerischen Fassadengestaltung einen attraktiven Eingang in das Wohnquartier rund um das Pestalozzi-Gymnasium zu schaffen“, erklärt GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher. Die positive Resonanz der Gubener Bevölkerung nach Fertigstellung bestätigte diesen Ansatz, ergänzt er. bs

Roy-Black-Jubiläumskonzert in Gubens Alter Färberei

Die Stadt Guben lädt am **Samstag, 19. November 2016**, zu einem stimmungsvollen Konzertsamstag in die Alte Färberei an der Gubener Gasstraße ein. Ab 15.00 Uhr wird der Sänger und Entertainer Kay Dörfel seine Jubiläumsshow „Die Legende Roy Black“ präsentieren. Das Konzert bietet eine faszinierende Zeitreise ins private Leben,



sein Idol viele Erfolgstitel, wie „California Blue“, „Schön ist es auf der Welt zu sein“, „Ein kleines bisschen Zärtlichkeit“ oder „Maria Magdalena“ live singen – ein einmaliges Konzert-Erlebnis. Während der Unterhaltungsshow ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen kann sich das Publikum in

zu den ersten musikalischen Berührungen und den großen Hits eines der legendärsten, deutschen Schlagersänger der letzten Jahrzehnte. Roy Blacks Erfolgshit „Ganz in Weiß“ wird 2016 bereits 50 Jahre alt und auch sein Todestag jährt sich zum 25. Mal. Der aus Funk und Fernsehen bekannte Künstler Kay Dörfel wird als Hommage an

die Welt des beliebten Stars und Vorreiters der deutschen Hitparade entführen lassen. Im Anschluss an das Liveprogramm lädt DJ Kossatz zum Tanz ein. Eintrittskarten zum Preis von 16 Euro inklusive Kaffee und Kuchen sind im Begegnungszentrum der Volkssolidarität an Berliner Straße (Tel. 2255) erhältlich.



MuT Guben feiert 25-jähriges Jubiläum

Sein 25-jähriges Bestehen wird der Marketing- und Tourismusverein Guben e. V. (MuT) am 18. November 2016 mit der feierlichen Präsentation des neuen Kleides der Apfelmajestäten verbinden. Bereits im Oktober 1991 hatten sich 13 dem Tourismus verschriebene Personen und Betriebe zum Fremdenverkehrsverein „Neißeland Guben“ als eingetragener Verein zusammengeschlossen. In dieser Rechtsform existiert der Verein bis heute. Seit 2007 trägt der Verein den heutigen Namen. Von Anfang an dabei sind die Karpfenschänke in Pinnow, das Hotel Waldow und der Dorfkrug in Kerkwitz. Mittlerweile - im 25. Jahr seines Bestehens - zählt der Verein 81 Mitglieder. Zum Vereinsjubiläum wird in diesem Jahr nun die neu gewählte Gubener Majestät ihr Kleid präsentieren. Dazu lädt der MuT die Gubener, Schenkendöberner und alle Interessierten am Freitag, 18. November, ab 18.00 Uhr in die Räume des Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße ein, sich über die Arbeit des Vereins in den letzten 25 Jahren und zu aktuellen Themen zu informieren. Auch über den stetig wandelnden Tourismus in der Neißeregion kann man im persönlichen Gespräch mit den Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern mehr erfahren. Um 18.30 Uhr wird dann die 22. Gubener Apfelmajestät Antonia Lieske ihr Festkleid präsentieren. Auch sie wird gern mit den Besuchern ins Gespräch kommen und von ihren ersten Einsätzen berichten. Die Apfelmajestät und der MuT freuen sich auf die Besucher und viele anregende Gespräche. bs

Sandmann-Schau im Gubener Museum



Im Stadt- und Industriemuseum Guben ist seit wenigen Tagen die neue Sonderausstellung „Sandmann, lieber Sandmann“ zu sehen. Bei den gezeigten Exponaten zur neuen Sandmann-Schau handelt es sich ausschließlich um Originalrequisiten rund um die Kindersendung der bekannten Fernseh-Kultfigur. bs

Foto: Sandmannstudio- und Trickfilm GmbH Berlin

Mehr auf Seite 3.

Sonderveranstaltung zum „Tag des Einbruchschutzes“ in Guben

Die Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße wird in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Guben in Kürze eine **Infoveranstaltung** zum Thema Einbruchschutz in der Alten Färberei durchführen. „Mit dem Beginn der dunklen Jahreszeit steigt die Zahl der Einbrüche wieder an. Doch jeder kann sich vor einem Einbruch ins eigene Zuhause schützen“, erklärt Kati Prajs, Koordinatorin der Prävention in der Polizeiinspektion. Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum bundesweiten „**Tag des Einbruchschutzes**“ gibt es in diesem Jahr erneut zahlreiche Möglichkeiten, sich zu richtigem Verhalten und technischen Einbruchschutzmaßnahmen zu informieren. Dabei werden auch in Guben folgenden Fragen im Mittelpunkt stehen: Wie gehen Einbrecher vor? Könnte auch mein Zuhause betroffen sein? Wie kann ich mich vor Einbrüchen schützen?

Antworten darauf gibt die Polizei in einem Sondervortrag,

der auf Anregung der Stadt Guben hin **am Dienstag, 15. November 2016, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr** im Saal „Alte Färberei“ stattfindet. Thematisiert werden hierbei zudem die gefährlichsten Stellen an Eigenheimen oder die optimale Grundsicherung von Fenstern und Türen. Gleichzeitig wird an diesem Tag das vom Gubener Präventionsrat initiierte Projekt „Wohnortbezogene Kriminalitätsprävention“ fortgeführt, bei dem konkrete Wohnbereiche durch die Polizei intensiv beobachtet und anschließend Ergebnisse mit der Einwohnerschaft ausgewertet werden. Dazu soll nun als nächstes der Gubener Ortsteil Groß Breesen ins Auge gefasst werden. Den Auftakt zur Beobachtung des ersten Teilgebiets dieses Ortsteiles bietet die Präventionsveranstaltung am 15. November. Bewohner dieses Untersuchungsgebietes sind persönlich zu dieser Info-Veranstaltung eingeladen. **FBIII/bs**

Gubener Schüler fahren zum brandenburgischen Bläserklassentreffen 2016



Blick auf das Abschlusskonzert im Vorjahr. Foto: Gerd Uwe Hauth

Rund 60 Gubener Musikschüler der Corona-Schröter-Grundschule und der Friedensschule werden an einem viertägigen Probelager mit mehr als 350 Bläserklassenschülern aus ganz Brandenburg teilnehmen. Auf Schloss Boitzenburg in der Uckermark findet dieses **7. brandenburgische Bläserklassentreffen „Bläserklassen feat. LaJazzO Junior“** vom 16. bis 19. November 2016 statt. Das Bläserklasse-Projekt in der Neißestadt wird gemeinsam mit der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ Guben durchgeführt.

Das sicherlich fulminante **Abschlusskonzert** mit dem 350-köpfigen Bläserorchester und dem Landesjugendjazzorchester findet am **19. November 2016** um 15 Uhr in der MBS Arena, Olympischer Weg 2 in **Potsdam** statt. Unter der künstlerischen Leitung von Gary Hirche werden die Bläserklassen-Schüler ihr ein Jahr lang eingeübtes Programm eindrucksvoll einem breiten Publikum präsentieren. Der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben, Fred Mahro, wird die jungen Musiker als Zuhö-

rer in Potsdam unterstützen. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie Günter Baaske, Minister für Bildung, Jugend und Sport. Über das Programm „Klasse:Musik“ lernen Kinder der Bläserklassen an ihrer Schule zwei Jahre lang ein Blasinstrument im regulären Musikunterricht. Jeweils ein Lehrer der Schule und der Musikschule leiten im Tandem diesen erweiterten Musikunterricht, der maßgeblich zur musikalischen Nachwuchsbildung in Brandenburg beiträgt. Nähere Infos zum Projekt und zum Probenlager erhalten Sie auch beim Leiter der Gubener Musikschule, Andreas Zach, Tel. 03561 6871-2201, E-Mail: musikschule@guben.de oder Sophie Müller, Projektleiterin „Klasse:Musik“, Tel. 0331 201647-16, E-Mail: mueller@vdmk-brandenburg.de sowie bei Katja Bobsin, Presseverantwortliche beim veranstaltenden Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e. V., Tel. 0331 201647-13, E-Mail: bobsin@vdmk-brandenburg.de bs



Mit dem Beginn der dunklen Jahreszeit steigt die Zahl der Einbrüche leider wieder an. Symbolfoto: bs



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Media KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
 Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 65,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. gültige Anzeigenpreisliste.

Stadt- und Industriemuseum holt Sandmann-Ausstellung nach Guben



„Der Sandmann auf dem Raddampfer“ ist nur eines von vielen Exponaten, die im Gubener Museum zu sehen sind. Fotos: bs

„Sandmann, lieber Sandmann“ – seit mehr als einem halben Jahrhundert begleitet die bekannte Melodie Kindergenerationen beim abendlichen Zubettgehen. Höchste Zeit, dass die Schlafsand verstreute Fernseh-Kultfigur auch einmal in die Neißestadt kommt. Seit dem 4. November 2016 präsentiert das Stadt- und Industriemuseum Guben eine Sonderausstellung zum Sandmännchen mit märchenhaften Konstellationen und fantasievollen Fahrzeugen. „Für viele Kinder und ihre Eltern bildet die berühmte Kindersendung mit den verschiedenen Abendgruß-Geschichten noch immer ein festes Ritual, weshalb wir uns schon seit Längerem bemüht

haben, der Lieblingsfigur eine eigene Ausstellung zu widmen“, erklärte Museumsleiterin Heike Rochlitz zur Eröffnung. In der Sandmannausstellung sind ausschließlich Originalrequisiten aus den unterschiedlichsten Sandmännchen-Folgen zu sehen, die im Sandmannstudio Berlin produziert wurden. Bereits 1959 hatte sich der Sandmann als Traumbringer im DDR-Fernsehen dazu aufgemacht, seine Heimat und nach 1989 auch den Westen Deutschlands für sich zu gewinnen. Markenzeichen: spitze Mütze, weißer Kinnbart und wehender Umhang. Das Gubener Museum zeigt nun – neben verschiedenen Fahrzeugen, Transport-

mitteln sowie Trickpuppen und -tieren – auch die originalen Dekorationsmaterialien der ostdeutschen Sendung. Sei es nun eine Kürbis-Kutsche, Dampflok, eine Sandmann-Figur von 1960 oder Fotoarchivaufnahmen von Szenenbildentwürfen bei den Dreharbeiten. Auch ein Wiedersehen mit weiteren Figuren des Ost-Sandmanns, wie beispielsweise dem Plumps oder Pittiplatsch, wird es geben. Die Exponate der neuen Sandmann-Schau sind allesamt Leihgaben der Sandmannstudio- und Trickfilm GmbH Berlin. Der Sandmann-Experte Winfried Kujas organisiert diese Ausstellungen seit 1994 ehrenamtlich und konnte trotz

zahlreicher Ausbuchungen in der ganzen Republik für den Standort Guben gewonnen werden, berichtet Museumschefin Heike Rochlitz. Kujas war ab 1961 als Produktionsleiter beim DDR-Kinderfernsehen für das Sandmännchen zuständig. Der 76-Jährige weiß nahezu alles über die Figur und bestückt die Ausstellungen mit tausenden Originalobjekten. Die neue Sonderausstellung „Sandmann, lieber Sandmann“ ist noch bis 26. Februar 2017 im Stadt- und Industriemuseum zu den bekanntesten Museumsöffnungszeiten zu sehen. Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung. bs



Der kostümierte Kita-Nachwuchs vom Montessori-Kinderhaus Guben präsentierte zur Ausstellungseröffnung ein passendes Programm.

Deutsch-polnisches Reservistentreffen in der Doppelstadt

Im Zeichen der grenzüberschreitenden, zivil-militärischen Zusammenarbeit stand vom 23. bis 25. September 2016 das traditionelle deutsch-polnische Reservistentreffen in Guben und Gubin.

Insgesamt haben 40 Teilnehmer aus Polen und Deutschland daran teilgenommen.

Wichtige Programmpunkte waren:

1. Besichtigung historischer Militärtechnik im Flugplatzmuseum Cottbus
2. Vortrag und sicherheitspolitische Diskussion zu den

3. Kranzniederlegung an den Gedenkstätten auf dem Gubiner Ostfriedhof
4. Schützenwettkampf auf dem Schießplatz Bie yce
5. Kameradschaftsabend in Gubin
6. Heimatpolitischer Vortrag durch den Pfarrer i. R. Matthias Berndt

Ermöglicht wurde das Treffen maßgeblich durch die organisatorische Vorbereitung seitens der Stadtverwaltungen Guben und Gubin sowie durch die finanzielle Unterstützung der Euroregion Spree-Neiße Bober. Alle Teilnehmer sprachen sich für eine Fortsetzung des bewährten deutsch-polnischen Begegnungsprojektes aus. *FB III*



„Barrieren reduzieren- gemeinsame Stärken nutzen“
Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 25. November 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 16. November 2016

Potsdamer Filmteam schließt Dreharbeiten in der Doppelstadt ab



Die kleinen Darsteller werden am Set in Gubin vom Regisseur eingewiesen. Foto: Alexander Ullmann

„Licht, Kamera, Aktion!“ hieß es in der letzten Oktober-Woche an mehreren Orten der Doppelstadt Guben-Gubin. Denn ein 35-köpfiges Team der Filmuniversität Babelsberg hatte Dreharbeiten beiderseits der Neiße durchgeführt. Zusammen mit fünf Schauspielern und gut einem Dutzend Gubener Komparsen fand am 29. Oktober 2016 das Finale für die Produktion statt – mit Beteiligung der städtischen Feuerwehr und Polizei wurde an einer belebten Gubener Kreuzung eine große Außenszene abgedreht. „Damit hatten wir alle Aufnahmen im Kasten“, sagt Produktionsleiter

Johannes Wöpfemeier. Im Ergebnis entsteht der etwa 30-minütige Film „Kosmos Maa“, der das Abschlusswerk der jungen Potsdamer Diplom- und Bachelorstudenten bildet. Der Filmtitel weist in Richtung Raumfahrt und ist einem estländischen Songtitel entlehnt, der metaphorisch das Verhältnis von Kosmos und Erde (Estnisch „Maa“) beschreibt, erklärt Regisseur Jakob Mäsel.

Inhaltlich geht es in dem fiktiven Drama um einen ehemaligen Kosmonauten, der nach vielen Jahren mit schweren Schicksalsschlägen als gebrochener Mann

in seine Heimatstadt Guben zurückkehrt. Dort bereitet er, obwohl selbst im Rollstuhl sitzend, drei Kinder mit einem zuweilen skurrilen Kosmonauten-Training auf ihre lang erträumte Reise ins Weltall vor. Es wird geweint und gelacht, sich aber auch einer schwer greifbaren Sehnsucht der heutigen Generation angenähert, beschreibt Regisseur Mäsel. Die Wahl auf die Neißestadt als Drehort fiel, nachdem mehrere Städte entlang der deutsch-polnischen Grenze erfolglos inspiert wurden: „Die Grenzstadt Guben-Gubin bot uns als Team einfach die passenden Voraussetzungen“. Hauptdrehort war eine Gubiner Turnhalle; als Basisbüro zur Organisation bezogen die Filmstudenten die letzte Oktoberwoche über einen großen Ausstellungsraum der Gubener Stadtverwaltung. Unterkunft sicherten in der Neißestadt verschiedene Pensionen und Hotels, die touristische Anbieter Gubens kostenfrei zur Verfügung gestellt haben.

Unterstützt wurde das Projekt von Beginn an auch durch Gubens amtierenden Bürgermeis-

ter Fred Mahro und das Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak. Mahro begrüßt die Leidenschaft der jungen Filmemacher: „Der Inhalt des Drehbuchs und die Auswahl des Drehortes unternehmen den bemerkenswerten Versuch, Träume und Realität in den Kontext unserer heutigen Gesellschaft zu stellen – womit auch die Verantwortung der älteren für die jüngere Generation betont wird“. Finanzielle Unterstützung erhält der Film unter anderem von der in Guben ansässigen Christian-Alexander-Stiftung für Jugendförderung sowie der Gubener Großbäckerei Dreißig und den Stiftungen Meyer-Struckmann, von Hardenberg, Rainer Bickelmann und Tuletern. Nach Abschluss der Dreharbeiten erfolgen der Schnitt und die Vertonung des Werkes bis voraussichtlich Februar kommenden Jahres. Anschließend soll „Kosmos Maa“ – dem Willen des Produktionsleiters und Regisseurs nach – auf verschiedenen nationalen und internationalen Filmfestivals präsentiert werden. Eine Vorführung in Guben-Gubin ist für den Sommer 2017 geplant. bs

Tag der Bibliotheken zum Leseherbst in Guben

Autorin Franziska Steinhauer liest aus neuem Kriminalroman



Franziska Steinhauer stellte in Guben ihren jüngsten Roman „Todessehnsucht“ vor. Foto: bs

Der Tag der Bibliotheken findet seit 1995 am 24. Oktober statt und wurde vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker ins Leben gerufen. Er lenkt alljährlich die Aufmerksamkeit auf die rund 10.000 Bibliotheken in Deutschland und macht auf ihr umfangreiches Angebot neugierig. In vielen Bibliotheken wird seit Einführung des Tages der Bibliotheken mit den verschiedensten Veranstaltungen auf die vielfältigen Leistungen der Bibliotheken als unverzichtbare Kultur- und Bildungseinrichtungen hingewiesen. So auch am 24. Oktober 2016 in der Stadtbibliothek Guben. Als Höhepunkt des diesjährigen Leseherbstes sind den

großen und kleinen Besuchern am Tag der Bibliotheken in der städtischen Einrichtung viele Aktionen angeboten worden – sei es ein Puppentheater, eine Bibliotheksralley, ein Bücherflohmarkt oder eine Fotoausstellung zu „Gubens geheimnisvollen Orten“. Das kulturelle i-Tüpfelchen bildete am Abend die Lesung von Franziska Steinhauer aus ihrem mittlerweile 10. Kriminalroman „Todessehnsucht“.

Bevor die Autorin allerdings mit ihren Gubener Zuhörern auf literarische Spurensuche ging, machte Bibliothekarin Annegret Fichtner noch mit Zahlen auf den besonderen Stellenwert der Stadtbibliothek aufmerksam: „In Guben ist sie die meist genutzte Kultur- und Bildungseinrichtung und hatte im Jahr 2015 rund 31.000 Besucher. Zirka 2.300 eingetragene Nutzerinnen und Nutzer lasen, sahen oder hörten insgesamt 68.000 Bücher, DVDs, CDs oder elektronische Medien. Das Bibliotheksteam hält etwa 45.000 Medien bereit und führt jährlich bis zu 200 Veranstaltungen durch“. Eine weitere bildete die Krimi-Lesung der erfolgreichen Cottbuser Schrift-

stellerin Franziska Steinhauer. Direkt von der Frankfurter Buchmesse gekommen, besuchte sie zum dritten Mal die Neißestadt, um ihr jüngstes Werk vorzustellen: „Todessehnsucht“.

Darin bewältigt der Cottbuser Kriminalkommissar Peter Nachtigall seinen zehnten Fall. „Ich verarbeite mal wieder die schwarzen Flecken auf meiner Seele“, erklärt Steinhauer augenzwinkernd während sie die Zuhörer auf Ausflügen in einzelne Kapitel durch das Buch führte. Inhaltlich geht es vordergründig um die Aufklärung eines Gewaltverbrechens am international bekannten Künstler Gernot Gausch, dessen Wasserleiche in der Talsperre Spremberg geborgen wird. Steinhauer beschreibt das Ermittlungsgeschehen zuweilen mit Witz, aber stets seziernerscharf präzise und mit einer hauchfeinen Beobachtungsgabe für das Zwischenmenschliche. Der Leser findet sich dabei immer wieder an unterschiedlichen Lausitzer Szenerien, wie Cottbuser Kneipen, der hiesigen Psychiatrie oder dem entstehenden Großräschener See, wieder. Beindruckend ist dabei besonders

die realitätsgetreue Darstellung der Morde und Taten: „Ich habe Forensik studiert, um meine Leser in die Lage zu versetzen, komplexe authentische Tatforschung erklärt zu bekommen“. Ihr Fachwissen demonstrierte die Autorin dann anschließend noch den Besuchern mittels einer speziellen UV-Lampe, unter deren Licht verschiedene Flüssigkeiten auf Gegenständen an Tatorten sichtbar gemacht werden können. Ein beeindruckender Leseabend. bs

Zur Autorin: Franziska Steinhauer ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und lebt seit 1993 in Cottbus. Nach dem Abitur studierte sie Pädagogik. Seit 2004 arbeitet sie als freie Autorin. Die Schwerpunkte ihrer literarischen Tätigkeit sind Kriminalromane und Kurzgeschichten, in und um Cottbus und den Spreewald. 2014 hat sie außerdem ein Studium in Forensik (M.Sc.) an der Technischen Universität Cottbus abgeschlossen.

Museum verlängert Sonderausstellung „Fahrt beendet?“ im Hutcafé



Serdar Hesso im Hutcafé. Foto: bs

Das Stadt- und Industriemuseum Guben verlängert die Dauer der Sonderausstellung „Fahrt beendet?“ im ehemaligen Hutcafé. Ursprünglich nur bis Monatsmitte geplant, ist die Bilderausstellung des in Guben lebenden, syrischen Asylbewerbers Serdar Hesso nun noch bis zum 27. November 2016 zu sehen. Grund hierfür ist die große Resonanz auf die Schau, die in Zusammenarbeit mit den Museen und der Integrationsbeauftragten der Stadt Guben entstand, bestätigt Museumschefin Heike Rochlitz.

Die Ausstellung bietet in bewegenden Bildern des syrischen Künstlers Einblicke in Fluchterlebnisse, Träume oder Visionen. Mehrere Monate hat der 38-jährige Geflüchtete an den mehrheitlich düsteren, aber zuweilen auch aufgeheiterten, Malereien gearbeitet. Vieles an seiner Kunst ist Aufarbeitung des eigenen Schicksals, auch wenn er sich nicht gern darauf reduzieren lässt: „Ich bin nicht nur ein Syrer, ich bin Serdar“, sagt Hesso in gebrochenem Deutsch – den Großteil seiner Freizeit nimmt seit Längerem das Erlernen

der Sprache seiner vorerst neuen Heimat an der Neiße ein. Wenn er von seiner Vergangenheit berichtet, fällt er jedoch mitunter in seine kurdische Muttersprache zurück und ist den Tränen nah: Aufgewachsen in bescheidenen Verhältnissen, aber mit viel Lyrik und Musik, geht er mit seiner Familie nach Aleppo, um in einem kleinen Atelier Kleidung zu entwerfen, zu schneiden und zu nähen.

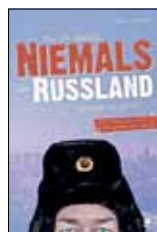
Als sie dort der Krieg einholt, geht der Familienvater zusammen mit der Frau und den drei Kindern zunächst zurück ins Heimatdorf Qamischli im Nordosten Syriens. Nach Monaten ohne Wasser und Strom liegen schließlich auch das Haus und die Fabrik, in der Hesso bislang die Familie mit harter Arbeit durchgebracht hatte, in Schutt und Asche. Sie fliehen – und landen schließlich nach langer Irrfahrt im Herbst 2015 in Guben. Dort angekommen versucht Serdar Hesso seiner Entfremdung, Heimatlosigkeit und Trauer eine Stimme und ein Gesicht zu geben. Trost findet er in der Musik und eben der Malerei, die nun in einer Vielzahl bemerkenswerter Bilder der verlängerten Museumsaus-

stellung mündete – „Fahrt beendet?“.

„Krieg, Flucht, Hunger und Not verändern Menschen. Das Erlebte setzt sich in den Köpfen fest und lässt sie nicht mehr los. Serdar Hesso hat seinen Weg gefunden, um Schmerz und Vertreibung aufzuarbeiten und sich ein Stück weit zu befreien“, erklärt die Integrationsbeauftragten der Stadt Guben, Regina Bellack. Seine ausgestellte Malerei bietet den Betrachtern die seltene Möglichkeit, Einblicke in diese Welt zu erhalten und sie besser zu verstehen. Das bestätigt auch die kunstinteressierte Besucherin Karin Häckert: „Mich hat das künstlerisch hohe Niveau der Bilder überrascht, aber vor allem ihre emotionale Wirkung aufgrund der Thematik“, sagt der Kerkwitzerin. Zu sehen ist die Ausstellung noch **bis 27. November 2016** im ehemaligen Hutcafé zu den Öffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums Guben. Eine Finissage mit musikalischer Umrahmung ist für den 24. November geplant. Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung. Die Ausstellung soll künftig auch an weiteren Orten des Spree-Neiße-Kreises gezeigt werden. bs

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerwerbungen



Was sie dachten, niemals über Russland wissen zu wollen!
Alex Albrecht.
– Conbook Medien, 2015

„Russland – hier steht die unendliche Weite und die Wildnis Kamtschatkas dem pulsierenden Leben in Europas größter Metropole gegenüber. Was er verbirgt sich noch hinter dem – mittlerweile offiziell ja nicht mehr eisernen – Vorhang? Von horrenden Umweltskandalen, der Liebe zum Alkohol und charismatischen Führungspersönlichkeiten hat jeder schon gehört. In den 55 erhellenden und erheiternden Kapiteln

klärt Albrecht gründlich darüber auf, was im Verborgenen bleibt. Ein humorvolles Porträt und ein ernster Blick auf das Riesenreich.“(Verlag)



Mo und die Arier: Allein unter Rassisten und Neonazis/
Mo Asumang. – Fischer Taschenbuch Verlag, 2016

„Die afrodeutsche TV-Moderatorin Mo Asumang wagt ein spektakuläres, sehr persönliches Experiment. Mutig und entschlossen sucht sie die direkte Konfrontation mit rechten Hasspredigern – unter 3000 Neonazis auf dem Alex, bei einem rechten Star-Anwalt, unter braunen Esoterikern, auf einer Neonazi-Dating-Platt-

form, ja sogar bei Anhängern des Ku-Klux-Klan in den USA und stellte sich so ihren Ängsten. Das Buch ist trotz der ernsten Thematik sehr unterhaltsam, populär und mit viel Ironie geschrieben und nähert sich dem Thema „Rassismus und Rechtsextremismus“ von einer ganz persönlichen Seite.“



Deutscher Kolonialismus: Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart/
Herausgegeben

vom Deutschen Historischen Museum, 2016

„In der zweiten Hälfte des 19. Jhs. baute Deutschland sein Kolonialreich auf. Dass dieser Teil der deutschen Geschichte heute oft vergessen ist, hängt mit dem frühen Verlust der Ko-

lonien durch die Niederlage im Ersten Weltkrieg zusammen. Kolonialgeschichte aber ist ein zentraler Teil einer gemeinsamen – wenn auch rechtlich höchst ungleichen – Geschichte von Europa und dem ‚Rest der Welt‘. Kolonien waren das Schaufenster zu einer exotischen, geheimnisvollen Welt. Eine große Schau des DHM Berlin gibt einen faszinierenden Überblick über die deutsche Kolonialgeschichte. Sie thematisiert Herrschaftspraxis und wirtschaftliche Ausbeutung sowie den Umgang mit der einheimischen Bevölkerung – bis hin zum Völkermord. Forschungsreisen und christliche Missionierung spielen ebenso eine Rolle wie das Schicksal von in ‚Völkerschauen‘ gezeigten Afrikanern. Der Umgang mit der kolonialen Vergangen-

heit in Deutschland wie in den ehemaligen Kolonien lässt einen spannenden Blick auf ein schwieriges Erbe zu.“ (web)



„Die neuen Asozialen: wie „besorgte Bürger“ Deutschland mit Dummheit und rechtem Hass an den Abgrund

bringen/Sabrina Hoffmann. – riva-Verlag, 2016

„Immer mehr Menschen verbreiten rassistische Parolen und menschenverachtende Kommentare im Internet, pöbeln auf Demonstrationen gegen Flüchtlinge und überfluten Deutschland mit rechtem Hass. Und auf Worte folgen immer öfter Taten ... Geschliffen formuliert und rhetorisch brillant analysiert sie die Ursachen, warum so viele vermeintlich „normale“ Bürger auf einmal völlig enthemmt menschenverachtende Kommentare verbreiten und woher diese beängstigende Verrohung eigentlich kommt.“



Deutsche Nullen: sie kamen, sahen und versagten/Oliver Jungen. – C.H.Beck Verlag, 2016

„Too big to fail, sagten die Amerikaner. Da können sie von uns noch etwas lernen. Schließlich haben sie die Deutschen als Virtuosen des pompösen Untergangs einen Namen gemacht. Die Geschichte der Weltgeistpächternation zeigt, dass ein Vorhaben gar nicht groß genug sein kann, um mit Glanz und Gloria an

die Wand gefahren zu werden. Die Autoren verneigen sich vor den größten Deutschen Nullen, den Meistern des Scheiterns, die kamen, sahen und versagten.“ (Verlag)



Mein Kampf – gegen Rechts. – Europa-Verlag, 2016

„Am 31. Dezember 2015 ist der Urheberrechtsschutz für Hitlers Hetschrift *Mein Kampf* erloschen.

Das Buch, das den Ausgangspunkt für den Rassismus unserer Tage in sich trägt, darf wieder verlegt werden. Zu einem Zeitpunkt der gefährlich ist. Rechtes Gedankengut und Neonazis gewinnen immer mehr Macht und Einfluss, Flüchtlingsheime brennen und die Politik präsentiert sich in Sachen Flüchtlingskrise ohne Plan und Konzept. 11 aufrechte, mutige Frauen und Männer kommen hier zu Wort, die ihren ganz persönlichen Kampf gegen Rechts schildern.“



Donald Trump: Gier nach macht und Geld/Sabine Meyer. – CBX Verlag, 2016

„Was fasziniert die Amerikaner an dem Glamour-Milliardär, der ganz offen mit seinem Reichtum prahlt? Wer ist dieser Donald Trump, der zum mächtigsten Mann der Welt werden will? Aus einzelnen Puzzlesteinen entsteht das Bild eines Menschen, der immer mehr will: mehr macht, mehr Geld, mehr Ansehen. Donald Trump will gewinnen.“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ – November 1916

09. November 1916



besonders im Mangel an redaktionellem und technisch geschultem Personal empfindlich bemerkbar machen, unter Aufbietung aller Kräfte gearbeitet, um dem reisenden Publikum wenigstens so bald wie irgend möglich von den vorgenommenen Aenderungen Kenntnis zu geben. Bei den zu verschiedenen Terminen in Kraft tretenden Aenderungen läßt sich aber die Fertigstellung des Kursbuches z. Zt. noch nicht übersehen.

10. November 1916

Fahrplanänderungen. Wie schon vor einigen Tagen mitgeteilt wurde, treten in Laufe des Monats November sehr zahlreiche Verschiebungen in den Verkehrszeiten der Züge sowie völliger Ausfall einer Anzahl Personen-, D- und Eilzüge ein, z.T. sind in sie bereits eingetreten. Mit aller Beschleunigung wird zur Zeit seitens der Eisenbahn-Direktionen an den Fahrplanentwürfen gearbeitet, weil die Durchführung der Aenderungen so schnell wie es die Betriebsführung irgend zuläßt, geschehen muß. Es ist daher unmöglich, alle Aenderungen rechtzeitig vorher bekannt zu geben. Die Reisenden werden unter diesen Umständen gut tun, vor Antritt der Reise durch Einsichtnahme in die auf den Bahnhöfen aushängenden Bekanntmachungen und durch Rückfragen auf den Bahnhöfen sich zu überzeugen, daß der für die Reise in Aussicht genommene Zug noch befördert wird. An der Herausgabe der *neuen Ausgabe von Königs Kursbuch* wird trotz großer Schwierigkeiten, die sich

19. November 1916

Die bevorstehende Volkszählung.

Der *Unterrichtsminister* hat in einem jetzt erschienenen *Erlaß die Lehrerschaft* zu einer regen Beteiligung als freiwillige Zähler bei der am 1. Dezember stattfindenden Volkszählung aufgefordert. „Ich vertraue“, sagte der Minister, „daß Oberlehrer und Oberlehrerinnen, Lehrer und Lehrerinnen das Ehrenamt eines Zählers gern freiwillig übernehmen und gewissenhaft ausführen, wenn nicht ein zwingender Grund ihre Mitwirkung durchaus unmöglich macht. Auch die freiwillige Beteiligung geeigneter *älterer Schüler* der höheren Lehr- und der Lehrerbildungsanstalten unter Aufsicht ihrer Lehrer soll gefördert werden. Die Schüler sollen von den Schulen über ihre Aufgabe unterrichtet werden.

An den Volks- und Mittelschulen soll deshalb der Unterricht in der Regel am 1. Dezember nachmittags, am 2. Dezember ganz ausfallen. Ausgenommen bleiben Schulen oder Klassen, deren Lehrkräfte an der Zählung nicht beteiligt sind.“

WITTICH LINUS WITTICH
MEDIEN Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit Ihrer Anzeige...

allen zeigen, dass Sie

sich jetzt trauen.



Anzeige online aufgeben
wittich.de/hochzeit

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Kzenon

19. November 1916

Das 75jährige Bestehen der Liedertafel wurde gestern abend, wie schon erwähnt, im engsten Kreise der Mitglieder durch einen stillen Umtrunk gefeiert. Die dem Ernst der Zeit entsprechende schlichte Zusammenkunft wurde mit dem gemeinsamem Gesang: „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ eingeleitet, worauf der Vorsitzende, Herr Fabrikbesitzer Rudolf Trebsch, eine kurze Ansprache hielt, in der er darauf hinwies, daß der Tag des 75. Geburtstages der Liedertafel besonders geeignet sei, sich die Hände zu reichen und dem Verein aufs Neue die Treue zu geloben. Dieser Ehrentag schwebte allen Mitgliedern als ein Festtag von besonderer Bedeutung vor, an dem sich weite Kreise beteiligen sollten; er muß nun aber im engsten Kreise verlebt werden. Bei Ausbruch des Weltkrieges hatte auch die Liedertafel nicht geahnt, zu welcher ungeheurer Gewalt der Krieg anwachsen, wie tief er in das Vereinsleben eingreifen und wie weit er die Familien treffen würde. Ist auch die Liedertafel nur durch eine kleine Zahl von Mitgliedern direkt durch den Krieg betroffen worden, so kann doch eine echte Sangesfreudigkeit nicht aufkommen. So Gott will, soll daher die Feier des 75jährigen Bestehens nach dem Kriege stattfinden. Fest und unerschütterlich hat die *Liedertafel* in den verlaufenen 75 Jahren an ihrem Fahrenspruch: „Harmonie in Lied und Leben“ festgehalten, sie ist damit über alle Wechselfälle der Zeiten hinweggekommen und groß geworden. Sie hat sich

stets zur Aufgabe gemacht, die herrliche Gabe des Gesanges zu pflegen, durch sie zu bilden und zu veredeln, sowie Frohsinn und Gemütlichkeit in das Erdenleben hineinzutragen. Mit einem Hoch auf den Jubelverein schloß die Ansprache. Nach kurzem Austausch froher Erinnerungen aus den früheren Vereinstagen nahmen Herr Lehrer *Baehr*, der frühere langjährige Vorsitzende und jetziges Ehrenmitglied, sowie der Leiter des Männerchores, Herr Kgl. Musikdirektor *Zierau*, das Wort, um auch ihrerseits in den Schönheiten vergangener Zeiten zu schwelgen und zu wünschen, daß ein baldiger ehrenvoller Friede wieder zur Erstarkung des Vereinslebens beitragen möchte. Herr Lehrer *Otto Richter* gedachte der musikalischen Arbeit des Vereins unter der Leitung des Herr *Zierau*. Mehrere Chorlieder, Einzenvorträge ernsten und heiteren Charakters verschönten noch den Verlauf des Abends, der durch seine schlichte Art allen Teilnehmern, besonders den erschienen Feldgrauen, in Erinnerung bleiben wird.

21. November 1916



Neue Volkshochschulkurse in Guben

Tablet und Smartphone für Einsteiger ab 14.11.2016, 3 Termine, 17:00 – 19:15 Uhr	20,00 €
Stempel selber schnitzen ab 14.11.2016, 2 Termine, 19:00 – 20:30 Uhr	9,80 €
Orientalischer Tanz für Senioren ab 16.11.2016, 9 Termine, 09:45 – 10:45 Uhr	34,00 €
Schnupperkurs Tablet und Smartphone am 19.11.2016, 08:30 – 12:00 Uhr	15,00 €
Workshop	
Die Welt der Superfoods Immer wieder liest und hört man von so genannten Superfoods, wie Gerstengrassaft und Kokosöl, Goji-Beeren oder Chia-Samen. Was sind aber Superfoods und wie helfen sie uns, unsere Gesundheit zu erhalten? Wie man diese Superfoods im Alltag einsetzt und welche Wirkung sie auf unseren Körper haben können, erfahre Sie in diesem Kurs. am 22.11.2016, 18:30 – 20:00 Uhr	12,00 €
Workshop	
Achtsamkeit im Alltag Durch den achtsamen Umgang mit uns selbst und mit Anderen können Sie Stress im Alltag vermeiden. Sie erarbeiten sich Methoden, um normalerweise stressige Situationen in gelassene Momente umzuwandeln. Sie üben Selbstfürsorge und achtsame Kommunikation. am 30.11.2016, 17:00 – 19:15 Uhr	8,10 €
Meditation ab 30.11.2016, 4 Termine, 17:00 – 18:30 Uhr	24,20 €
Anmeldungen und weitere Informationen bei Kreisvolkshochschule Spree-Neiße Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben Tel./Fax 03561 2648, E-Mail: kvhs-guben@kspn.de	

Aus unserer Postmappe

Seniorenbegegnungsstätte des DRK in Guben berichtet

Im Jahr 2016 fanden in der Seniorenbegegnungsstätte des DRK Guben bislang die im Folgenden genannten Höhepunkte statt: Begonnen hatte das Jahr mit einem Vortrag im Januar über gesunde Öle. Die Anwesenden erfuhrn viel Wissenswertes und konnten sich auch im Rahmen einer anschließenden Verkostung ein eigenes Urteil über unterschiedlichste Geschmacksrichtungen bilden. Im Februar folgte eine Buchlesung über das Leben von Dr. Ayzer. Das erste große Highlight fand dann im März in einem Gubener Eiscafé anlässlich des Internationalen Frauentages statt. Aber auch ein Vortrag mit der Thematik „Natürliche Heilmittel“ mit einem kompetenten Referenten einer Gubener Apotheke fand bei den Seniorinnen und Senioren große Aufmerksamkeit. Kreativarbeiten kamen ebenfalls nicht zu kurz in unserer Begegnungsstätte. Der Jahreszeit entsprechend entstanden so unter der Regie eines Gubener Blumenhauses hübsche Tischdekos. In Erinnerung bleiben wird sicher auch allen Teilnehmern die Besichtigung von Produkti-

onsbereichen einer Gubener Bäckerei. Auch das Sommerhoffest auf dem DRK-Gelände konnte wieder viele Seniorinnen und Senioren in seinen Bann ziehen. Bei herrlichem Wetter wurden unter freiem Himmel ein paar nette Stunden bei Kaffee und Kuchen verbracht. Auch kleine Informations- und Verkaufsstände luden zwischendurch zum Staunen, Schauen und Kaufen ein. Gut besucht sind auch die offenen Spielenachmittage, die jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im DRK in der Kaltenborner Str. 96 stattfinden, unter dem Motto: „Auf die Würfel – fertig los!“ stehen und den Seniorinnen viel Spaß machen. Über weitere Aktionen die die Seniorenbegegnungsstätte des DRK in Guben zu bieten hat, können sich Interessenten gern persönlich oder telefonisch Informationen einholen über: 03561 6281115

A. Forberg
- Ansprechpartnerin DRK-Sen.
Begegnungsstätte Guben -

Wichtige Hinweise

Karten für Weihnachtskonzert am 17. Dezember erhältlich

Am Samstag, dem 17. Dezember 2016, erklingt in der Gubener Klosterkirche neben der Kantate von Johann Sebastian Bach „Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 61) auch das „Oratorio de Noel“ von Camillo Saint-Saens. Beginn ist um 17 Uhr. Eintrittskarten zu 11 Euro - ermäßigt für unter 21-jährige (U 21) zu 9 Euro - sind ab sofort im Vorverkauf beim Marketing und Tourismus Guben

e. V. in der Frankfurter Straße 21, Buchhandlung EX-LIBRIS, Friedrich-Schiller-Straße 5c (Kaufland-Komplex) sowie im Evangelischen Gemeindebüro in der Kirchstraße 2 (Tel.: 03561 431200) erhältlich. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Vorverkaufsstellen. Restkarten zu 13 Euro und U 21 zu 11 Euro erhalten Sie am Aufführungstag ab 16 Uhr in der Klosterkirche. red/bs

Liebe Gartenfreunde,

unser Verein zur Wiederherstellung der Kulturlandschaft in den Gubiner Bergen setzt sich aktiv für die Gartenbautradition ein. Wir haben dazu einen ersten Garten in den Gubiner Bergen entwickelt, in den wir Sie gern einladen. Wir wollen an die Gartenbautradition in den Gubiner Bergen anknüpfen. Deshalb arbeiten wir an dem Projekt: „Gartenbau gestern und heute in Guben/Gubin“. Dazu suchen wir Informationen, Fotos und vor allem Zeitzeugen, welche uns Hinweise zur Geschichte des Gartenbaus in Guben und Gubin geben können.

Wir würden aber auch gern wissen, welche Bestände an Weinreben und an alten Obstbäumen es in den heutigen Kleingartenanlagen, aber auch in den Hausgärten gibt und um welche Sorten es sich dabei handelt. Teilen Sie uns bitte zu Ihrem Wissen Ihre Kontaktdaten mit, wenn Sie mit Informationen zu der Dokumentation, die angefertigt werden wird, beitragen können oder wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung haben.

Schriftliche Mitteilungen senden Sie bitte an unsere Anschrift:

Förderverein zur Wiederherstellung der Kulturlandschaft Gubiner Berge e. V.
Centrale 8, 03172 Guben, Tel. (0 35 61) 6 69 76, e-mail: verein.proguben@t-online.de



Kaminski Berg um 1925



Unser Garten:
im August 2015...



und im August 2016



Förderverein zur Wiederherstellung der Kulturlandschaft Gubiner Berge e. V.
Gasstraße 8
03172 Guben
Telefon: 0049 03561 66976
E-Mail: verein.proguben@t-online.de

Ansprechpartner:

Jerzy Cierpinski
Telefon: 0152 10649680 (D)
0048 604692114 (PL)
E-Mail: j.cierpinski@gmx.net

Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft vom Land Brandenburg gefördert.



Die Herbstzeitlosen in der Kleingartenanlage „Kaltenborner Eck“ e. V.



Foto: Privat

Am 21.10.2016 veranstalteten die Gartenfreunde der Gartenanlage ein Herbstfestabend in ihrem Vereinshaus. Passend dafür war der Raum und die Tische dekorativ ausgeschmückt. Jeder Gast erhielt beim Eintritt ein Begrüßungsgetränk überreicht. In seiner Funktion als 2. Vorsitzender begrüßte Rolf Paquo die Gäste und kündigte zum kulturellen Ablauf einen besonderen Leckerbissen, die beliebte Kabarettgruppe die Herbstzeitlosen an. Sie erfreuten das Publikum mit heiteren und lustigen Sketchen unter dem Motto „quer durch die

Gartenbeete“. Da blieb kein Auge trocken und die Lachsmuskeln wurden kräftig strapaziert. Prompt wurde Zugabe gerufen. Nach einem gemeinsamen Abendessen konnte das Tanzbein geschwungen werden. Ein großes Danke sei hiermit wieder an Rolf Paquo mit seinem Gartenfrauenteam für ihre geleistete Arbeit gesagt. Ohne dieses Team wäre manche Veranstaltung kaum durchführbar. Das freundliche Wort „Danke“ kostet nichts und ist doch das schönste aller Geschenke.

Hartmut Richter

Besuch des Menschenrechtszentrum Cottbus



Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum war mit einer Gruppe Jugendlicher am 26.10.16 im Menschenrechtszentrum in Cottbus. Sensibel und jugendgerecht führte uns Herr Furian, durch das ehemalige Gefängnis. Herr Furian als Zeitzeuge, erzählte uns von seiner Jugend in der DDR und wie es zu seiner Inhaftierung kam. Er zeigte

uns die Zellen und berichtete über die unmenschlichen Bedingungen, die sie ertragen mussten. Unsere Jugendlichen bekamen dadurch anschaulich dargestellt, wie die Inhaftierten leben mussten. Ihre Fragen beantwortete Herr Furian sehr lebensnah, sodass sich auch unsere 2 Jugendlichen mit Behinderung in das Thema hineinversetzen konn-

ten. Der anhaltende spontane Beifall von unseren Jugendlichen am Ende der Führung zeigte, dass alle von dieser lehrreichen und interessanten Führung beeindruckt waren. Im Anschluss hatten wir noch die Möglichkeit in die Dauerausstellung „Karierte Wolken“ zu gehen. Hier konnten wir an Hand von weiteren Einzelschicksalen sehen, wie die Menschenrechte außer Kraft gesetzt wurden.

Der direkte Zusammenhang im Umgang mit den Menschenrechten heute und in der Zukunft wurde in Anschluss noch einmal diskutiert. Fragen wie: Warum fliehen Menschen?

Oder darf ich meine Meinung offen sagen? wurden unter

diesem Gesichtspunkt erläutert. Mit vielen neuen Erkenntnissen und viel neuem Wissen machten wir uns danach auf den Heimweg.

Das Team des KJFZ
Gefördert vom
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Platanenstraße 9
03172 Guben

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie leben!
Aktiv gegen Rechtsextremismus,
Gewalt und Menschenrechtsverletzungen

Wir gratulieren

Hinweis zur Übermittlung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien (Amtsblatt, Internet etc.) an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen ist den Städten und Gemeinden nicht (mehr) erlaubt. Hintergrund ist eine verschärfte Neuregelung im Bundesmeldegesetz.

Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dürfen die ihnen für die Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung z. B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder auf der eigenen Homepage nutzen. Eine Weitergabe an Dritte (Kindergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig.

Stadt Guben
Service Center

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
14.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Schnitzeljagd
	15:00 - 17:00	SP Mittel	Kids-Club – Spiel & Spaß; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
15.11.16	15:30	KJFZ	Sportspiele in der TH Europaschule
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Waldspaziergang
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
16.11.16	16:00 - 18:00	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	17:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot: Nudeln mit Tomatensoße; TB: 0,80 Euro
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:30 - 17:00	HdF	Lernen im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Kreatives mit Tannenzapfen
17.11.16	15:00 - 17:00	Mini CS	Ballspaß aller Art; Kids ab 5 Jahre gern in Begleitung von Eltern/Großeltern; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:30	KJFZ	Kreativ: Vogelfutterstation aus Tetra Packs; Bitte ein Tetra Pack mitbringen; TB: 0,50 Euro
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Zumba & gemeinsames Abendbrot; TB: 0,50 Euro
	14:30 - 17:00	HdF	Lernen im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Allerweltscafe
18.11.16	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	15:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Kids-Club-Frisbee – wir spielen/lernen Frisbee, Kreidemalen etc.; ab 5 Jahre gern auch mit Eltern/Großeltern; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
21.11.16	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:30	KJFZ	„Oh es riecht gut ...“ Weihnachtspätzchen backen und Weihnachtssäckchen basteln „Dieses Projekt wird durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigen-Mitteln der Stadt Guben finanziert.“

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
22.11.16	15:00	Heilsarmee	Wettspiele
	15:00 - 17:00	SP Mittel	Kids-Club – Spiel & Spaß; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
23.11.16	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	16:00 - 18:00	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:30 - 17:00	HdF	Lernen im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Adventsdeko basteln
	15:00 - 17:00	Mini CS	Ballspiel aller Art; Kids ab 5 Jahre gern in Begleitung von Eltern/Großeltern; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
24.11.16	15:30	KJFZ	Kreativ: Ton-Weihnachtsmänner und Elche; TB: 0,50 Euro
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,50 Euro
	14:30 - 17:00	HdF	Lernen im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Kinderkino
25.11.16	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	15:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Kids-Club-Frisbee – wir spielen/lernen Frisbee, Kreidemalen etc.; ab 5 Jahre gern auch mit Eltern/Großeltern; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
26.11.16	15:30	KJFZ	Stadt-Land-Fluss
	15:00 - 17:00	ZFET	Weihnachtswerkstatt – Es können kleine Geschenke gebastelt werden. Das Weihnachtspostamt hat ebenfalls geöffnet; für Kinder, Eltern, Großeltern und Interessierte

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 55, Tel. 544994, www.heilsarmee.de/guben

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Spielplatz Mittelstraße (SP Mittel), Mittelstraße 18

Sportzentrum Obersprucke (SZO), Klaus-Herrmann-Straße 20A

Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

Zentrum für Familienbildung, -Erholung und Touristik (ZFET), Dorfstraße 50, Tel. 035696 282, 03172 Grieben



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144051

Fax: 03535 489241

harald.schulz@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Salonorchester gibt festliches Weihnachtskonzert in der Alten Färberei



Julie Wyma, Foto: PR

Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde lädt am zweiten Adventssamstag, **3. Dezember**

2016, zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert ein. Das Ensemble wird **ab 15 Uhr** in der Alten Färberei in Guben ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen weihnachtlichen Kompositionen gestalten. Zu hören sind natürlich bekannte Weihnachtsklassiker, wie „Süßer die Glocken nie klingen“ oder „Leise rieselt der Schnee“. Besonders gespannt sein dürfen die Zuhörer auf die amerikanischen Sopranistin Julie Wyma. Die Gesangssolistin entführt das Publikum unter anderem mit Melodien aus dem „Mariä Wiegenlied“ und „O holy night“ in die schönste Zeit des Jahres. Dazu erklingt Peter Tschaikows-

kis schwungvoller „Nussknacker“, Robert Schumanns romantische „Träumerei“ sowie ein Medley aus Engelbert Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“. Seien Sie dabei, wenn das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit festlicher und besinnlicher Musik den Saal in eine klingende Weihnachtslandschaft verwandelt.

Karten sind im Vorverkauf ab sofort im Service Center der Stadt Guben (Tel. 03561 68710) oder in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) an der Frankfurter Straße erhältlich. Eintritt: 15,00 Euro

Die Oderhähne: Satirisches Theater und Kabarett e. V. „ABER JETZT IST SCHLUSS“



Von der „Distel“, über den „Kessel Buntes“, bis zu den

„Oderhähnen“ Wir stellen uns die Frage: Was haben wir in 50 Jahren Berufsleben in „Ost“ und „West“ bewirkt? Bei Politikern und beim Publikum? „Alles“. Wir haben den Honecker abgesetzt und den Kohl. Die Merkel kriegen wir auch noch. Und was haben wir erreicht? „Nichts“! Es gibt immer noch Kriege und Banken die unser Ersparthes mit Minuszinsen abzocken, Reiche und Altersarmut, Gleichgültigkeit und Ausländerfeindlichkeit, Massentierhaltung und Ärztemangel, Brutalität und Waffenlobby, Bildungsnotstand und Arbeitslose, Klimawandel und Terrorismus u. v. m. Und das bedeutet:

„Also packen wir ein!“ Wir, d. h. Wolfgang Flieder und Lutz Stückrath sind am Ende. - Aber im Gegensatz zur Regierung geben wir das zu. Darum entschuldigen wir uns bei unseren Zuschauern, dass wir sie in all den Jahren zum Lachen gebracht haben. Und jetzt verraten wir ihnen ein Geheimnis: Das alles haben wir nur in Absicht getan, ihnen etwas Ernstes unterzujubeln. Aber uns hat ja keiner Ernst genommen. Und deshalb machen wir Schluss, bevor das Publikum uns auslacht. Nur noch eine letzte Frage an die Zuschauer: Lutz: „Wissen Sie, wie es aussehen würde, wenn es uns nicht gegeben hätte?“ Wolfgang: „Na, ja - vielleicht wäre das ein Grund, es sich noch mal zu überlegen!“

Das Kabarett findet am 16.11.2016, um 18.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. statt. Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.



Hier ist was los!



Bühnenspaß zum Jahresbeginn in Gubens Alter Färberei

Die alljährlichen Aufführungen eines heiteren Stücks des Show Express Könnern sind zu einer guten Tradition zum Jahresbeginn in Guben geworden. Auf dem Programmzettel im Jahr 2017 steht „Ein gesegnetes Alter – eine fast schwarze Komödie von Curth Flatow“. Im Mittelpunkt der Inszenierung von Köfers Komödiantenbühne steht der rüstige Rentner Georg Neumann. Nach vier Jahrzehnten soll der 90-Jährige plötzlich vom neuen Besitzer aus einem kunsthistorisch interessanten Haus geworfen werden, damit es abgerissen werden kann. Neumann weiß weder ein noch aus, wendet sich an einen Journalisten und erhält unerwartet Unterstützung von einer Architekturstudentin, die mithilfe ihres Professors den Abriss verhindern will. Der mittlerweile in der Zeitung veröffentlichte Vorgang ruft auch eine

erbsüchtige Enkelin (das Meißner Porzellan ist bald verschwunden) und ein ehemaliges Mannequin auf den Plan, die Zukunft bleibt ungewiss ...

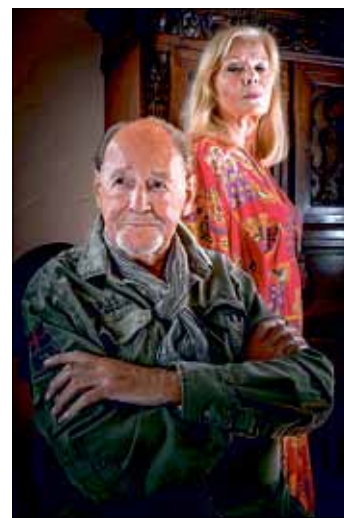
In jedem Fall strapaziert diese schwarze Komödie ordentlich die Lachmuskeln, spiegelt aber auch Alltagserfahrungen älterer Menschen mit ihrer Außenwelt wider – eine wunderbare Rolle für den Hauptdarsteller **Herbert Köfer**, der am Folgetag der Aufführung selbst seinen 96. Geburtstag feiert. Unter der Regie von Klaus Gendries spielen beliebte und bekannte Schauspieler, wie **Heidemarie Wenzel**, **Uwe Karpa** oder **Heike Köfer**. Ein Bühnenspaß den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wann: **16. Februar 2017, 19.30 Uhr**

Wo: **Alte Färberei Guben**

Die Eintrittskarten im Vorverkauf

sind ab sofort im Service Center der Stadt Guben (Tel. 03561 68710) oder in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) an der Frankfurter Straße erhältlich.



„Wi Wa Weihnachtswirbel“ - Mitmachtheater des Zuckertraumtheaters Berlin in der „Alten Filterhalle“ des GWAZ am 26.11.2016



Wi-Wa-Weihnachtswirbel - Eine weihnachtliche Komödie für Kinder

Im Wunderwald passiert dieses Weihnachten viel Wundersames. Die Weihnachtsgeschenke verschwinden auf geheimnisvolle Weise. Die Weihnachtsselfe Wölkchen geht dem Geheimnis auf

die Spur und lernt dabei das kleine Ungeheuer Quietsch kennen. Quietsch kommt von weit her aus Quatschien, wo alles anders ist als im Wunderwald und kein Weihnachten gefeiert wird. Kommt

und löst mit der Weihnachtsselfe Wölkchen und dem kleinen Ungeheuer Quietsch das Rätsel der verschwundenen Weihnachtsgeschenke!

„Wi-Wa-Weihnachtswirbel“ ist ein witziges Weihnachtsabenteuer, das die Themen Toleranz und Vertrauen auf humorvolle Weise behandelt. Die Kinder lernen mit der Weihnachtsselfe Wölkchen das kleine Ungeheuer Quietsch in seinem „Anderssein“ zu akzeptieren und lieb zu haben. Fröhliche Weihnachten!

Zu dieser Veranstaltung lädt der GWAZ am 26. November 2016, um 16 Uhr in den Kleinkunstsaal „Alte Filterhalle“ in der Kaltenborner Straße 91 (Eingang: Erich-Weinert-Straße) herzlich ein. Die Karten kosten 6 Euro für Kinder und 8 Euro für Erwachsene.

Dauer: ca. 40 min.

Für Kinder ab 3 Jahre geeignet.

Jubiläumskonzert



Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens des Chores GLORIA DOMINE Guben findet unter Mitwirkung des Stadtchores Guben e. V. und weiteren musikalischen Gästen am **Samstag, dem 19. November 2016, um 19.00 Uhr** ein festliches Konzert in der Dreifaltigkeitskirche in Guben statt.

Der Eintritt ist frei.

Im Neujahrskonzert 2016.

Foto: Werner Goerke

Hier ist was los!



Adventsmusik in der Klosterkirche Guben

Verschiedene Angebote für große und kleine Leute

Herzlich eingeladen wird zur diesjährigen Adventsmusik im Kerzenschein, am Samstag, dem 3. Dezember 2016 in die Klosterkirche Guben. Wie schon im vorigen Jahr wird die traditionelle Adventsmusik der musikalische Höhepunkt des adventlichen Nachmittags in der Klosterkirche sein.

Dieser beginnt bereits um 14.30 Uhr. Die EVG in der Gasstraße lädt zum Kinderprogramm ein. Von dort aus wird etwa um 17.00 Uhr ein Lampionumzug zur Klosterkirche führen. Bereits ab 16.30 Uhr spielen in der Kirchstraße die Bläser der Klosterkirche und der Selbständig evangelisch-lutherischen Kirche Choräle und Lieder zum Advent.

Ab 17.30 Uhr singen die Kinder des Kindergartens des Naemi-Wilke-Stiftes und der Kinderchor der Klosterkirche ihre Lieder zum Advent und ein jeder kann seine Stimme zum gemeinsamen Singen klingen lassen. Begleitet werden sie vom Zupf-Streich-Orchester der Städtischen Musikschule sowie von Instrumentalisten aus Dresden, Cottbus, Frankfurt und aus der Region Berlin.

Um 18.15 Uhr ist das Märchen „Rotkäppchen und der Wolf“ zu erleben. Gestaltet wird das Märchen mit ungewöhnlichem Ausgang (!) als Zwei-Mann-Stück vom Frankfurter Theater. Anschließend wird zu Bekömmliches und Kreatives eingeladen. Gegen 19.30 Uhr läutet ein kurzes Orgelspiel die diesjährige Adventsmusik im Kerzenschein ein. Es erklingen Vokal und Instrumentalwerke alter und neuer Meister, die auf die Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu weisen. Das alles umjubelnde und den ganzen Raum ausfüllende „Hört der Engel helle Lieder“ darf selbstverständlich am Ende der Adventsmusik auch in diesem Jahr nicht fehlen. Zu den Ausführenden gehören neben den bereits erwähnten Orchestermusikern die Chöre der Klosterkirche Guben sowie Mitglieder des Stadtchores Guben e. V. Sie alle musizieren unter der Leitung von Gubens Kirchenmusiker Hansjürgen Vorrath.

Ein freies Kommen und Gehen zu den einzelnen Angeboten ist möglich. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte beim Verlassen der Kirche wird herzlich gebeten. Diese ist bestimmt für die Ausgaben des Projektes „Advent in der Klosterkirche“ und für die kirchenmusikalische Arbeit im Jahre 2017.



Hier ist was los!



**Wir laden ein zum nächsten
ALLERWELTS-CAFÉ
am Donnerstag, dem 17.11.2016,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße**



Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen. Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 17.11.2016

Ihr Netzwerk Flucht und Migration



Markt und Straßen stehn verlassen, still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen, alles sieht so friedlich aus.....



**Das Zentrum für Familienbildung, -Erholung
und Touristik in 03172 Grieben
Dorfstraße 50**



**lädt alle Kinder, Eltern, Großeltern
und Interessierte**



**am 26. November 2016
von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr**

**zur Weihnachtswerkstatt ins Familienzentrum ein.
Kommt alle und lasst Euch überraschen!**

In der Weihnachtswerkstatt können kleine Geschenke gebastelt werden und das Weihnachtspostamt ist geöffnet.

Lasst Euch verzaubern und auf den Weihnachtsmann warten bei Kaffee, Stolle und Würstchen.

Die Mitarbeiter des Familienzentrum in Grieben





Visuelle Stand-Up-Comedy mit dem Bauchredner Alpar Fendo



Die Show für junge und alte Erdenbürger. Nachdem die Erde in den „Lonely Planet“-Reiseführern schon lange eine Spitzenposition einnimmt, sind die ersten Außerirdischen jetzt endlich in Guben gelandet.

Und zwar direkt auf der Bühne von Alpar Fendo. Eigentlich will er dem schrecklich netten Space-Alien Albert mit Rat und Tat durch den Behördenschungel lotsen, schließlich will er die deutsche Staatsbürgerschaft. Doch mit seinen übersinnlichen Fähigkeiten stellen die Außerirdischen Fendos Verstand immer wieder auf die Probe - und den des Publikums. Alpar Fendo zieht alle magischen Register, um die Fremden bauchrednerisch auf der Erde willkommen zu heißen und das Publikum mit brillanter Bauchrednerkunst und zackiger Zauberei zu begeistern.

Mit liebevoll gestalteten Puppen „aus einer fernen Galaxie“ und einer Teleportationsmaschine belebt er witzig und charmant nicht nur die Bühne, sondern beamt sich auch gelegentlich ins Publikum, um die Zuschauer hautnah am Geschehen teilhaben zu lassen.

Zudem verwandelt er sich in die Rolle des getürkten Italieners Al Cappuccino der meint von Außerirdischen schon mal entführt worden zu sein. Bestens gekleidet, gelaunt und frisiert macht er uns und den Fremden ein Angebot was wir einfach nicht ablehnen können. Eine Comedy Show mit Bauchreden, Zauberei und Bello Italiano. Forza Italia!

Die Show „ALLES AUSSER IRDISCH“ findet am 12.11.2016, um 19.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. statt. Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.

Hier ist was los!

Sandmann, lieber Sandman

neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum



Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße



Originalrequisiten aus dem Sandmannstudio

Fahrzeuge ~ Trickpuppen und Tiere ~ Filmszenen ~ Fotofilmbänder



04.11.2016—26.02.2017

Die — Fr 12—17 Uhr & So 14 — 17 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag 14 — 17 Uhr

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt nach aktueller Entgeltordnung

Eine Ausstellung des Sandmannstudios Berlin in Zusammenarbeit mit
den Museen der Stadt Guben

K
J
F
Z
G
u
b
e
n
P
l
a
t
a
n
e
n
s
t
r.
9



„Oh es riecht gut...“

Weihnachts-Plätzchen backen

Am Montag, den 21.11.2016 findet wieder ein gemeinsames Plätzchen backen im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in der Platanenstr. 9 statt.

Im Kreativraum gibt es die Möglichkeit sich kleine Stoffsäckchen weihnachtlich zu gestalten.

Mit dabei sind die Frauen der Arbeiterwohlfahrt und der Freiwilligenagentur vom HdF, sie helfen euch und geben Tipps in der Küche.
Für Kinder, Eltern, Großeltern - alle sind herzlich eingeladen!!!

Kaffeetrinken für die AWO 14:30 Uhr
Plätzchen backen und basteln 15:00– 18:00 Uhr
Parallel dazu wird gegrillt. Bitte 1,00 € mitbringen.

Dieses Projekt wird durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert.

Lesung „Glaubt mir kein Wort - Nachgelassene Satire“ - Peter Ensikat mit Wolfgang Winkler und Bastienne Voss



Hier ist was los!



Peter Ensikat - Nicht zu vergessen! GLAUBT MIR KEIN WORT „Irgendwie haben alle recht. Und das ist mein Problem: Wenn alle recht haben, wem soll ich dann noch glauben?“ Peter Ensikat Wolfgang Winkler (Schauspieler, Polizeirufkommissar a.D. und Rentnercop beim WDR) und Bastienne Voss (Buchautorin, DISTEL-Kabarettistin a.D. und Herausgeberin), lesen und singen erstmals veröffentlichte Texte des im Jahre 2013 verstorbenen Kabarettautors Peter Ensikat. Die Sammlung des im September 2015 unter dem Titel „GLAUBT MIR KEIN WORT“ erschienenen Buchs um-

fasst Texte, die zwischen 1969 und 2008 von Ensikat für das Berliner Kabaretttheater DISTEL geschrieben wurden. In mehr als 120 Satiren entlarvt der legendäre Kabarettist Peter Ensikat augenzwinkernd die Absurditäten unserer Welt-egal ob es um große Politik geht oder um alltägliche Beziehungsprobleme. Kabarettistische Glanzstücke, von zum Teil erschreckender Aktualität. Bastienne Voss ist Sängerin, Schauspielerin, Kabarettistin, Buchautorin und Herausgeberin. Nach dem Abitur an der Spezialschule für Musikerziehung „Gerhart Hauptmann“ in Wernigerode absolvierte sie eine Schauspielausbildung in Berlin und studierte anschließend Gesang an der Hochschule für Musik „Carl-Maria von Weber“ in Dresden. Bevor sie langjähriges Mitglied des Kabarettensembles der Berliner DISTEL wurde, spielte sie in den Fernsehserien „Gute Zeiten - Schlechte Zeiten“ und „Verbotene Liebe“, sowie an diversen Theatern. 2007 erschien ihr erstes Buch „Drei Irre unterm

Flachdach“ (Hoffmann und Campe), welches auf der Spiegelbestsellerliste stand. 2010 erschien ihr zweites Buch „Mann für Mann“ (Piper-Verlag). Im Herbst 2015 gab Bastienne Voss im Bebra-Verlag das Buch „Glaubt mir kein Wort“ heraus, welches nachgelassene Satiren ihres im März 2013 verstorbenen Lebensgefährten Peter Ensikat versammelt. Zurzeit arbeitet Bastienne Voss an ihrem dritten Buch. Sie lebt mit ihrer Tochter Lieselotte in Berlin. Wolfgang Winkler wurde am 2. März 1943 in Görlitz (Sachsen) geboren; bevor er zu einem renommierten Darsteller bei Theater und Film avancierte, hatte er eine Ausbildung zum E-Lokführer absolviert. Anfang der 1960er-Jahre entschied er sich endgültig, die Schauspielerei zum Beruf zu machen und besuchte von 1962 bis 1965 die „Hochschule für Film und Fernsehen“ in Potsdam-Babelsberg. **Das Kabarett findet am 19.11.2016, um 19.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. statt. Karten kosten im Vorverkauf 16 Euro und an der Abendkasse 20 Euro.**

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

- 11.11. - 18.11.16 DVM Christian Pietsch
Tel.: 03 56 93 - 45 95
- 18.11. - 25.11.16 TÄ Doreen Judis
Tel.: 03 56 01 - 80 29 15

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 11.11.2016 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 441 50
- 12.11.2016 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 13.11.2016 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751 075
- 14.11.2016 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 291 97
- 15.11.2016 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
- 16.11.2016 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455 050
- 17.11.2016 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 520 62
- 18.11.2016 Magistrat-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 432 15
- 19.11.2016 Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 438 91
- 20.11.2016 Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 613 84
- 21.11.2016 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 22.11.2016 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413 545
- 23.11.2016 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 3172 Guben, 03561 2430
- 24.11.2016 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 441 50

- 25.11.2016 Alexander-Tschirch-Apotheke,
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 26.11.2016 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751 075



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.,

Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96,
Tel. 62811-0, www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

18.11.16

15:00 - 19:00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,
Friedrich- Schiller-Str. 24

Kirchliche Nachrichten

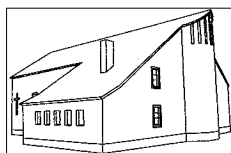


Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch

- 16.11.16** 18:00 Uhr Gottesdienst zum Bußtag zur
Friedensdekade in der Fried-
denskirche
- 19.11.16,** 17:00 Uhr Konzert mit den „Klezmeyers“
in der Friedenskirche

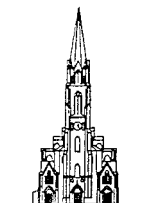


Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

- 13.11.16** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
20.11.16 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kir-
che am Rosenweg 14 statt.



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 4

- 13.11.16** 09:00 Uhr Gottesdienst in Groß Breesen
10:30 Uhr Gottesdienst in Klosterkirche
Guben
- 10:30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch
16.11.16 15:00 Uhr Gottesdienst in der Herberge
zur Heimat
- 18:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss
der Friedensdekade 2016, Frie-
denskirche
- 19.11.16** 15:30 Uhr Gottesdienst in Steinsdorf
17:00 Uhr Gottesdienst in Bomsdorf
- 20.11.16** 09:00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
09:00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
10:30 Uhr Gottesdienst in Grano
10:30 Uhr Gottesdienst in Klosterkirche
Guben
- 13:30 Uhr Friedhofsandacht, Friedhof
Kaltenborn
- 14:30 Uhr Friedhofsandacht, Waldfried-
hof



Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

- Jeden Sonntag** 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließen-
dem Snack
- Jeden Donnerstag** 10:00 Uhr Bibelstunde
- Jeden**
1. Donnerstag 09:00 Uhr Frauenfrühstück
im Monat

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch, 09:00 bis
11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise
neu.

- 15.11.16** 15:00 Uhr Waldspaziergang
22.11.16 15:00 Uhr MC Turtle



Selbstständige Evangelisch- Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

- 13.11.16** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
20.11.16 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Heiliger Beichte

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schul-
jahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kir-
che

Des Guten Hirten statt.